



FFT-Newsletter 13/2023 für die Lebenswissenschaften und Medizin

Ausschreibungen

IGSTC – WISER (Women Involvement in Science and Engineering Research)

Nachwuchsgruppen in der naturwissenschaftlich-technischen Friedens- und Konfliktforschung mit Schwerpunkt Rüstungskontrolle

Veranstaltungen

Info-Veranstaltung des Think Tank für OWL: MID-Gutscheine als Transferenabler zwischen Hochschulen und KMU, 07.09. 10 – 11:15 Uhr oder 08.09. 14 – 15:15 Uhr, - jeweils online -

Weitere Meldungen

Scicomm-Support: Erste bundesweite Anlaufstelle bei Angriffen und Konflikten in der Wissenschaftskommunikation gestartet

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

IGSTC – WISER (Women Involvement in Science and Engineering Research)

Keine Ausschreibungsfrist

[IGSTC](#)

Das Deutsch-Indische Wissenschafts- und Technologiezentrum (IGSTC), gegründet vom Department of Science & Technology (DST), Regierung von Indien und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) richtet sich an Forscherinnen in Indien/Deutschland. Im Förderprogramm WISER, geht es explizit um die Förderung von Spitzenforscherinnen. Diese können an einem Vorhaben / Forschungsschwerpunkt eines Partnerinstituts in Indien (oder für Forscherinnen in Deutschland) mitarbeiten und erhalten dafür einen Forschungszuschuss für Verbrauchsmaterialien, Reisen und auch in begrenztem Umfang Personalkosten.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

Nachwuchsgruppen in der naturwissenschaftlich-technischen Friedens- und Konfliktforschung mit Schwerpunkt Rüstungskontrolle

Deadline: 15. November 2023

[BMBF](#)

Es sollen wissenschaftliche Nachwuchsgruppen aufgebaut werden, in deren Rahmen exzellente Post-Docs vor Erreichung der Professur und Doktorandinnen und Doktoranden die Möglichkeit erhalten, ein eigenes

Forschungsprojekt zu einer Fragestellung in der naturwissenschaftlich-technischen Friedens- und Konfliktforschung zu entwickeln und umzusetzen. Die Nachwuchsgruppenleiterinnen und Nachwuchsgruppenleiter sollen ihr eigenes wissenschaftliches Profil weiterentwickeln, Leitungskompetenzen erwerben und sich so auf weitere Schritte in der beruflichen Laufbahn vorbereiten. Thematisch legt die Förderrichtlinie den Schwerpunkt auf Abrüstung und Rüstungskontrolle in den Bereichen chemische, biologische, radiologische und nukleare Waffen, konventionelle Waffensysteme sowie in erweiterten Einsatzbereichen (z. B. Cyberraum, Weltall). Relevant ist hier die Forschung insbesondere zu Rüstungstechnologien, neuen Technologien (Emerging Disruptive Technologies mit übergreifenden Technologiefeldern wie künstliche Intelligenz, Technologiekonvergenz, autonome Systeme) sowie Verifikation und Dual-Use. Hier sollen neue und sich wandelnde Entwicklungen mit ihren technischen und gesellschaftlichen Implikationen und den daraus hervorgehenden Bedrohungen sowie Kontroll- und Abrüstungskapazitäten analysiert werden. Die Forschungsvorhaben sollten dabei das Anliegen der Friedenssicherung als Basis verstehen und ihre naturwissenschaftlich-technischen Forschungsfragen in den größeren Kontext der Friedens- und Konfliktforschung einbetten. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe sind dem DLR Projektträger **bis spätestens 15. November 2023** zunächst formlose, begutachtungsfähige Projektskizzen in schriftlicher und in elektronischer Form über das Internetportal vorzulegen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

Veranstaltungen

Info-Veranstaltung des Think Tank für OWL: MID-Gutscheine als Transferenabler zwischen Hochschulen und KMU, 07.09. 10 – 11:15 Uhr oder 08.09. 14 – 15:15 Uhr, - jeweils online -

Link: <https://www.thinktank-owl.de/events>

Ein große Zahl an Innovationsvorhaben regionaler KMU lassen sich mit dem Gutscheinverbund „Mittelstand Innovativ und Digital, MID“ des Landes NRW wissenschaftlich unterstützen. Er zeichnet sich durch eine schnelle, formal einfache und finanziell attraktive Struktur aus. Der Think Tank für OWL bietet an zwei Terminen Forschenden, wiss. Mitarbeitenden, Forschungsmanager*innen und Fakultätsvertreter*innen eine schnelle Orientierung zu den Instrumenten des MID-Komplexes und konkrete Beispiele zur Anwendung. Außerdem wird vorgestellt, wie der Think Tank die Antragstellung flankiert und mit welchen Unterstützungsangeboten ein erfolgreicher Transfer, auch mit diesen Zuschussoptionen, optimal begleitet wird.

Um **Anmeldung bis 05.09.23** wird gebeten unter:

- [Info und Anmeldung zum 07.09.23 – 10.00 Uhr](#)
- [Info und Anmeldung zum 08.09.23 – 14.00 Uhr](#)

Weitere Meldungen

Scicomm-Support: Erste bundesweite Anlaufstelle bei Angriffen und Konflikten in der Wissenschaftskommunikation gestartet

[Scicomm-Support](#)

Hasrede, Drohungen und Diffamierungskampagnen: Immer wieder werden Wissenschaftler*innen sowie wissenschaftliche Institutionen Ziel von Angriffen. Vor allem in den Sozialen Medien ist Wissenschaftsfeindlichkeit ein großes Problem. Hier setzt die neue Initiative des Bundesverbandes Hochschulkommunikation und von Wissenschaft im Dialog (WiD) an: Der Scicomm-Support ist die erste bundesweite Anlaufstelle für Betroffene von digitaler Gewalt, diskreditierenden Medienkampagnen und anderen Formen von Angriffen und unsachlich ausgetragenen Konflikten in der Wissenschaftskommunikation. Neben konkreter Hilfe im Umgang mit digitalen Angriffen bis hin zu juristischer Beratung, will Scicomm auch die wachsende Wissenschaftsfeindlichkeit in der Gesellschaft untersuchen und Gegenstrategien entwickeln.

Als Erstkontakt für von Angriffen und Konflikten betroffene Wissenschaftler*innen und wissenschaftliche Institutionen an der Universität Bielefeld fungiert das Referat für Kommunikation, welches ebenfalls Mitglied des Bundesverbandes Hochschulkommunikation ist

[Referat für Kommunikation](#)

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>